



# Indiana Tribune.



Erscheint jeden Nachmittag und Sonntag Morgens.

Jahrgang 24.

No. 41

## Ausland Depeschen

### Hohenlohe's Rücktritt.

Der Fürst gibt als direkten Grund für seine Resignation an,

Dass er seit längerer Zeit bei wichtigen Gelegenheiten ignoriert wurde.

Frankreich hat eine schwere Krise glücklich überstanden.

Das wird von Herrn Waldeck-Rousseau behauptet.

Er erklärt das Programm der Regierung für die Zukunft.

Die Boeren sollen noch 15,000streitbare Männer im Felde haben.

Die Engländer ziehen in einem Gesetz wieder den Kürzeren.

Der Rücktritt Hohenlohe's.

Berlin, 29. Okt. Fürst Hohenlohe machte Sonntag einem Berichterstatter der Associerter Presse gegenüber einige interessante Angaben über seine Resignation. Obwohl er sehr vorsichtig in seinen Auslassungen war, sagte er doch, er habe seit einiger Zeit beobachtet, dass man ihn bei wichtigen Gelegenheiten zu ignorieren bemüht gewesen sei. Er gab zu, dass seine zunehmende Taubheit, besonders auf dem linken Ohre, dem Kaiser bei der Konversation ungenugend sei. Obwohl der Ex-Kanzler seine Gelegenheiten nachhaltig machen wollte, bei denen es sich heraussetzte, dass man ihn ignorieren wollte, so sagte er doch, dass dies ihm direkt veranlaßt habe, mit einem schriftlichen Schluß um Entlassung nach Homburg zu gehen. Als er dies dem Kaiser gezeigt habe, sei derselbe scheinbar erstaunt gewesen, habe aber erwidert, dass er bei dem vorerwähnten Alter des Fürsten ihn nicht bitten wolle, seine Resignation in Wiedererwägung zu ziehen. Es scheint auch, dass die Beiden in herzlichster Weise Abschied nahmen und das gute Einvernehmen zwischen Beiden bestehen wird. Wenn der Fürst für den Winter nach Berlin zurückkehrt, wird er die Hoffestlichkeiten besuchen. Seine Kerzen haben ihm dies geraten, da sie befürchten, dass er nicht lange leben würde, wenn er sich allein vergnügen fernhält. Fürst Hohenlohe steht im Begriff, seinen Altmannschiffingfürst zu besuchen. Später wird er nach München und von da nach Wien oder nach Italien gehen, wo er hofft, einen unangenehmen Husten los zu werden.

Will nicht reagieren.

London, 29. Okt. Die Anwälte des Herrn Winston Spencer Churchill haben den Vertretern des Earl of Roslyn geschrieben, dass ihr Client es ablehnt, seine bei einem vor Kurzem festgefundene Bantett im Pall Mall Club gemachten Neuverhandlungen über den Earl of Roslyn zurückzunehmen.

Churchill hatte behauptet, dass der Earl of Roslyn vom Kriegsschauplatz in Südafrika Depeschen und Briefe an englische Zeitungen gesandt habe, vorin britische Offiziere verläumdet wurden und dass er (Roslyn) Behauptungen aufgestellt, die einfach Unwahrheiten wären. Herr Churchill hat der Daily Mail geschrieben, dass er den Verdacht, diese Neuverhandlungen gemacht zu haben, zurückweist und behauptet, dass der Earl durch seine Korrespondenzen verschiedene berühmte Kavallerie-Regimenter beleidigt habe.

Er fügt hinzu, dass wenn Lord Roslyn diese Verhandlungen öffentlich zurücknehmen will, so sollte er (Churchill) seinem Bedauern darüber Ausdruck geben, dass hatte Worth gefallen seien. Er weist dann auch noch darauf hin, dass in seinem Buche Lord Roslyn einen derart unrichtigen Bericht über seine (Churchill's) Flucht aus feindlicher Gefangenschaft in Südafrika gemacht habe, dass die Verleger das Buch wieder zurückgezogen hätten und dass Roslyn ihm geschrieben habe, dass er keine Beleidigung beabsichtigt hätte.

Aus dem deutschen Reich.

Berlin, 29. Okt. An der Börse herrschte letzte Woche große Nachfrage nach amerikanischen Eisenbahn-Sicherheiten. Es heißt, dass die Hamburger Anleihe von 50,000,000 Mark sechs Mai überzeichnet wurde. Darauf hinweisen und die türkische Anleihe in New York beprechend, sagt die "Frankfurter Zeitung", dass die Berater der kaiserlichen Regierung sich eine durchaus sal-

sche Vorstellung von dem deutschen Geldmarkt gemacht hätten.

Die Philippinen-Kommission hat beschlossen, den residirten Postarif nach den Ver. Staaten zu schicken, wo er von Leuten, die beim Handel im Ausland interessiert sind, besprochen werden soll. Findet er bei diesen und auch beim Kriegsministerium Auflang, so wird er hier zum Gesetz erhoben werden.

Erzbischof Chapelle, der türkisch mit mehreren Mönchen nach dem nördlichen Uiguren abging, hat in Dagupan 2500 Personen getroffen. Da die Gemeinde da gegen protestierte, dass ein Mönch als Pfarrer installiert werde, hat der Erzbischof seinen ursprünglichen Plan nicht ausgeführt.

Das schottische Kaiserreich.

Schneyc, N. S. W., 29. Okt. William John Lyne, der Premier und Schatzmeister von Neu-Südwales, sagte am Sonntag gelegentlich der Eröffnung eines deutschen Festes: "Ni-

mals zuvor ist das Verhältnis des australischen Volkes zum Mutterland herzlicher gewesen als gerade jetzt. Der Krieg in Südafrika hat patriotische Bande hervorgerufen, die ewig halten sollten. Es ist hier der Vorfall ge-

macht worden, dass Ihre Majestät den Titel Königin von Australien annehmen sollte. Mir scheint das ein guter Vorschlag zu sein, ja ich glaube sogar, man sollte Ihrer Majestät vorschlagen, den Titel Kaiserin des britischen Reiches" anzunehmen, wodurch alle Kolonien u. s. w. eingeschlossen würden.

Londoner Aktienmarkt.

London, 29. Okt. An der vergangenen Woche recht lebhaft zu, was auf die Meldung von der baldigen Rückkehr des Lord Roberts von Südafrika.

Und die Thatsache zurückzuführen ist, dass ganz England höchst zufrieden mit dem deutsch-englischen Abkommen ist.

Die Anteilnahme des unterirdischen Eisenbahn stieg von 2½ bis 4 Points.

Auch die amerikanischen Aktien stiegen bedeutend, nämlich von 1 bis 3 Points.

Barrentücher gingen bis zu 3½ Shilling hinauf, d. h. es war teurer als je seit 1895.

Der Grund dafür war, dass viel zu Prägungszwecken für Indien ange-

taucht wurde.

Gerechte Schiffbrüchige.

London, 29. Okt. Das britische Schiff "Marwell", Kapitän Davies, kam am Sonntag in Dover an und hatte die Mannschaft der französischen Bark "La Bretagne", Kapitän Guillot, an Bord. Diese fuhr am 3. April von Antwerpen nach San Francisco ab und die Leute waren am 16. August gezwungen, das Schiff auf der Höhe von Kap Horn aufzugeben, nachdem es alle Segel und das Steuer verloren hatte.

Englische Arbeiter in Paris geholt.

Paris, 29. Okt. Viele sozialistische und Arbeiter-Vereinigungen fassen Sonntag zusammen, um acht Delegaten englischer Arbeiter-Unionen zu begrüßen. Unter diesen war Herr Richard Bell, der Sekretär der Eisenbahn-Angestellten, der ein an die französischen Arbeiter gerichtetes Manifest verlas, in welchem zum Frieden und guten Einvernehmen zwischen den beiden Nationen aufgefordert wird. Die Herren Jaures und Vaillant erörterten darauf und es wurde eine Resolution zu Gunsten der Stärkung der brüderlichen Union der Arbeiter beider Länder angenommen, die auch die Vereinigung etwaiger Meinungsverschiedenheiten an ein Schiedsgericht befürwortete.

Verschiedene Schläppen für die Amerikaner.

Manila, 29. Okt. Eine Ablösung des 20. und 28. Regiments unter Kapitän Beigler fand bei Poco auf eine 400 Mann starke Insurgentenschaft, die mit Gewehren bewaffnet war. Nach einem heftigen Gefecht, in dem 75 Filippinos, welche übrigens unter Führung eines Weihers standen, getötet wurden, gelang es, die Insurgenten zu vertreiben. Hauptmann Beigler und drei Gemeine wurden leicht verletzt, zwei Männer wurden gelöst.

Am 24. Oktober musste sich eine Abteilung Amerikaner auf Navarica zurückziehen, die die übergeordneten Feinde der Übermacht zu groß war. Leutnant George L. Fidger und vier Gemeine wurden gefangen, neun Männer wurden verhindert und vier Mann sowie 29 Pferde werden vermisst. Der Feind verlor 150 Mann.

David Fagin, der vom 24. Infanterie-Regiment desertierte und jetzt General bei den Insurgents ist, griff mit 150 Mann ein kleines Boot an, wurde aber zurückgedrängt, ehe das Schiff geplündert werden konnte. Fagin ist besonders erbost auf seine frühere Kompanie.

Von den 20 Mann, die er letzten Monat nach dem Friedensschluß die Eisenbahn zwischen Tongku und Liu Chwang an ihre Besitzer wieder abtreten wird, Herr Krüger will an die

Möchte appellieren.

Brüssel, 29. Okt. Die Transvaal-Agentur kündigt an, dass Herr Krüger am 11. oder 12. November auf dem Dampfer "Gelderland" in Marsfield ankommen wird. Nach kurzem Aufenthalt wird er die Reise nach dem Haag antreten, ohne Paris einen Besuch abzustatten.

Vom Haag aus will er an die Mächte appellieren, auf Grund des Artikels 3 der Haager Konvention mit Bezug auf den südafrikanischen Krieg zu intervenieren.

Indianapolis, Ind., Montag, den 29. Oktober 1900.

## Inland Depeschen.

### Zurück an die Arbeit

#### Gehen die Bergleute im Wyoming-Thale.

Die Lohnverhöhung von zehn Prozent fast überall bewilligt.

Präsident Mitchell's Freude über das gute Vertragen der Streik.

Der furchterliche Mord in Paterson, N. J.

Soll noch von der jüdischen Grand Jury untersucht werden.

Dr. Townsend stellt einige gemachte Angaben richtig.

In der Sandusky-Bai ertranken vier Söhne von Wm. Stark.

Der Streik vorüber.

Hazleton, Pa., 29. Okt. — Die Lehigh & Wilkes-Barre Coal Company, welche die Ludenried, Honeybrook- und Green Mountain-Minen betreibt, hat die Forderungen der Angestellten Bergleute noch nicht bewilligt, es verlautet aber, dass sie am 1. November nachgeben will. Es heißt, dass manche Bergwerkbesitzer die verlangte Lohnverhöhung nicht bezahlen werden.

Calvin Varder, der Besitzer der Latimer-Mine, erklärt, er werde diejenigen Arbeiter, welche an den Streik gegangen, eben 80 Streiter die übrigen Arbeiter zur Arbeitseinstellung zwangen, nicht wieder anstellen.

Die Heizer und Bremer der Delaware, Susquehanna & Schuylkill-Bahn haben von den Beamten der Bahn eine Lohnverhöhung von \$5.10 auf \$7 für 30 Stunden Arbeit verlangt.

Wilkes-Barre, Pa., 29. Okt. — Mit wenigen Ausnahmen haben die Bergwerkbesitzer im Wyoming-Thale Befehlsnotrachungen angeschlagen lassen, dass sie von der Konvention in Scranton geforderte Lohnverhöhung von 10 Prozent bezahlt wollen. Es verlautet, dass, wenn die Leute sich zur Arbeit in den Minen melden, die noch keine Lohnverhöhung angekündigt haben, sie auch denselben Lohn erhalten werden, als die übrigen. Präsident Mitchell wurde Sonntag in Pittston entlassen, der sich von einem Dr. Townsend, dem Durchschnittsbürgertum zu helfen, um einen Streik vorüber zu bringen.

Sturm und Überschwemmung.

Winona, Minn., 29. Okt. Die hiesige Gegend wurde Sonntag von einem für drei Jahre seit ungehörig heftigen Sturm heimgesucht, der viele Tiere verschlief und ein Auto weggerissen.

Die Heizer und Bremer der Delaware, Susquehanna & Schuylkill-Bahn haben von den Beamten der Bahn eine Lohnverhöhung von \$5.10 auf \$7 für 30 Stunden Arbeit verlangt.

Der Mord in Paterson.

New York, 29. Okt. — Es heißt jetzt in Paterson, N. J., dass diejenigen Geschäftsweltlichen doch noch die Untersuchung bezüglich des Todes der Jennie Bischetti beginnen wird, für den McAllister, Death, Campbell und Kerr verantwortlich sein sollen. Im Gegensatz zu den Angaben, dass die Behörden geneigt seien, die Geschichte zu verzögern, wird jetzt behauptet, dass die Untersuchung mit aller Schnelligkeit geführt werden soll. Dr. Townsend, der sich Samstag weigerte, Zeugenstand zu betreten, wird bei dem Inquest am Dienstag nach den Aussagen machen. Der Arzt sagte Sonntag: "Es ist behauptet worden, dass die vier Männer zweimal in meiner Office vorsprachen und das Mädchen bei ersten Besuch noch lebte. Sie waren aber nur einmal und da war es zu spät, etwas für die Unglücksfälle zu thun. Ich weiß bestimmt, dass es 2 Uhr war, als ich geweckt wurde. Durch das Sprachrohr wurde mir gesagt, dass ein Unfall passiert und der Patient in einer Kutsche vor dem Hause war. Ich zog nur einen Bademantel an und begab mich nach unten. Als ich die Thür öffnete, sah ich zwei Männer, die ich als George Kerr und Walter McAllister kannte. Sie traten schnell ein und verließen mir, dass ein junges Mädchen verletzt sei. Ich drängte mich an den Männern vorbei und ging zu der Kutsche, die ich oft am Erie - Bahnhof gesehen habe. Den Kutscher sah ich nicht. Von den zwei Männern, die in der Nähe der Kutsche standen, kannte ich Campbell oberflächlich. In dem Wagen sah ich in holziger Stellung ein junges Frauenzimmer. Ich hob ihren Kopf auf und sah, dass das Leben entflohen war. Der Puls schlug nicht mehr und der Herzschlag hatte aufgehört. Um eine nähere Untersuchung anzustellen, kletterte ich in den Wagen, während die vier Männer mit blässem Gesicht auf dem Trottoir standen. Die Kleider des jungen

Mädchens waren in Ordnung. Ich überzeugte mich nochmals und erklärte dann, dass ich nichts thun könne, sie sei tot. Die Männer bestanden darauf, dass das Mädchen in meine Office gebracht werde, selbst nachdem ich ihnen erklärt hatte, dass es tot sei, aber ich ging nicht darauf ein. Am nächsten Morgen las ich in der Zeitung, dass Jennie Bischetti bei der Wagons-Brücke tot aufgefunden sei. Nachdem ich mit Bekannten die Angelegenheit besprochen hatte, machte ich den Polizeichef mit dem bekannt, was ich von der Sache wusste.

Viele Kinder ertrunken.

Port Clinton, O., 29. Okt. Bei Plaster Bed an der Sandusky Bay entraten am Sonntag Nachmittag Douglas, George, Alfred und Henry Stark, vier Kinder von Wm. Stark, im Alter von 3 bis 13 Jahren. Die Kinder waren auf den See hinausgefahren und auf der Rückfahrt geriet das Boot in ein Fischeder. Es konnte nicht vor noch rückwärts bewegt werden und schließlich schwang es um. Herr Stark kam vor drei Wochen von Toledo nach hier. Damals bestand seine Familie aus ihm, seiner Frau und sehn Kindern. Letzte Woche starb der vier Jahre alte Harvie und vor zwei Wochen wurde ihm ein anderes, drei Monate altes Kind durch den Tod entstiegen.

Der Prohibitionisten-Kandidat.

Albany, N. Y., 29. Okt. Der Spezialtag des prohibitionistischen Präsidentschaftskandidaten John G. Woolley stand Sonntag längere Zeit auf einem Nebengleis bei Saratoga und kam um 4 Uhr Nachmittags hier an. Abends fuhr die Gesellschaft, zu der auch Frau Woolley gehört, nach Herkimer. Montag sollen sieben Reisenden gehalten werden.

Kirchen-Gemeinde.

Savannah, Ga., 29. Okt. Am Sonntag Morgen wurde hier die heilige St. John's Kathedrale durch den pädastischen Abgelegten Sebastiano Martiniello unter Assistenz von 50 Priestern und 10 Bischöfen eingeweiht. Bischof Martinelli celebrierte das Hochamt persönlich. Die neue Kathedrale, welche auf den Ruinen der vorherigen Kathedrale aufgebaut worden war, ist das schönste Gebäude gothischer Baukunst im Süden.

Entsetzliche Bluthilfe.

Chicago, Ill., 29. Okt. Anton Eis, ein Böhme und Bruder des Bildermalers von Prag, welcher hier ein Blumengeschäft betrieb, wurde in einem Graben nahe dem 43. Court und dem Nordarm des Chicago Flusses in grausiger Weise zerstört. Die Feuer zerstörten das schönste Gebäude gothicischer Baukunst im Süden.

Entsetzliche Bluthilfe.

Chicago, Ill., 29. Okt. Anton Eis, ein Böhme und Bruder des Bildermalers von Prag, welcher hier ein Blumengeschäft betrieb, wurde in einem Graben nahe dem 43. Court und dem Nordarm des Chicago Flusses in grausiger Weise zerstört. Die Feuer zerstörten das schönste Gebäude gothicischer Baukunst im Süden.

Entsetzliche Bluthilfe.

Chicago, Ill., 29. Okt. Anton Eis, ein Böhme und Bruder des Bildermalers von Prag, welcher hier ein Blumengeschäft betrieb, wurde in einem Graben nahe dem 43. Court und dem Nordarm des Chicago Flusses in grausiger Weise zerstört. Die Feuer zerstörten das schönste Gebäude gothicischer Baukunst im Süden.

Entsetzliche Bluthilfe.

Chicago, Ill., 29. Okt. Anton Eis, ein Böhme und Bruder des Bildermalers von Prag, welcher hier ein Blumengeschäft betrieb, wurde in einem Graben nahe dem 43. Court und dem Nordarm des Chicago Flusses in grausiger Weise zerstört. Die Feuer zerstörten das schönste Gebäude gothicischer Baukunst im Süden.

Entsetzliche Bluthilfe.

Chicago, Ill., 29. Okt. Anton Eis, ein Böhme und Bruder des Bildermalers von Prag, welcher hier ein Blumengeschäft betrieb, wurde in einem Graben nahe dem 43. Court und dem Nordarm des Chicago Flusses in grausiger Weise zerstört. Die Feuer zerstörten das schönste Gebäude gothicischer Baukunst im Süden.

Entsetzliche Bluthilfe.

Chicago, Ill., 29. Okt. Anton Eis, ein Böhme und Bruder des Bildermalers von Prag, welcher hier ein Blumengeschäft betrieb, wurde in einem Graben nahe dem 43. Court und dem Nordarm des Chicago Flusses in grausiger Weise zerstört. Die Feuer zerstörten das schönste Gebäude gothicischer Baukunst im Süden.

Entsetzliche Bluthilfe.

Chicago, Ill., 29. Okt. Anton Eis, ein Böhme und Bruder des Bildermalers von Prag, welcher hier ein Blumeng